



O6 tut was!



06 tut was ...

Inhaltsverzeichnis

... seit 1906	3
... für Kinder	4
... für Spielplätze	8
... für die Natur	10
... für seine Gäste und Besucher	16
... aktiv gegen Müll	18
... für Menschen mit seelischen Erkrankungen	19

06 tut was ... seit 1906

Der Dortmunder Schrebergartenverein 1906 e. V. existiert seit 1906; ist also 3 Jahre älter als der BVB. Er ist damit der älteste Gartenverein in Westfalen. 133 Pächter bewirtschaften bei uns ihre "Scholle". Hinzu kommen noch 133 Ehepartner-, Partner- bzw. Familienmitglieder.

Unser ältestes Gartenmitglied ist 92, unser jüngstes 29 Jahre. Das Durchschnittsalter liegt bei 54,2 Jahren.

17 Gartenfreunde sind zwischen 80 und 92,
33 sind zwischen 70 und 79,
46 sind zwischen 60 und 69,
50 sind zwischen 50 und 59,
58 sind zwischen 40 und 49,
59 sind zwischen 30 und 39 und
3 Mitglieder sind jünger als 30 Jahre.

Unsere Mitglieder haben zusammen 89 Kinder unter 14 Jahren, die nicht nur in den Gärten, sondern in der gesamten Gartenanlage und auf unseren beiden Spielplätzen toben und sicher spielen dürfen.

Auch sonst sind wir ein Abbild unserer Gesellschaft: So haben 23 % unserer Mitglieder ausländische Wurzeln aus 15 Ländern.

Die 133 Parzellen sind zwischen 206 und 558 m², durchschnittlich 353 m² groß. Die Flächen aller Gartenparzellen einschließlich der Gemeinschaftsbeete betragen etwas über 50.000 Quadratmeter. Hinzu kommen noch über 18.000 Quadratmeter öffentliche Fläche und Wege.

Dass unser Schrebergarten sehr attraktiv ist, kann man auch daran erkennen, dass wir schon seit einigen Jahren de facto keine freien Gärten haben. Gärten, die abgegeben werden, können sofort wieder in neue Hände übergeben werden. Obwohl in jedem Jahr 10 bis 15 Gartenfreunde ihren Garten kündigen - meistens aus Alters- und Krankheitsgründen oder Umzug -, haben wir immer noch Interessenten auf unserer Warteliste. Viele neue Mitglieder konnten wir durch Mund-zu-Mund-Propaganda gewinnen.

06 tut was ... für Kinder

Die Kinderfreundlichkeit unseres Schrebergartens sprach sich in den benachbarten Kindergärten und bei Familien mit Kindern schnell herum. Bei der Vergabe freier Gärten werden Familien mit Kindern bevorzugt.

Jedes Jahr findet am Karsamstag das traditionelle Ostereiersuchen für unsere Kleinsten statt.



Das größte Kinderfest feiern wir im November mit den St. Martin-Umzug. Beim traditionellen Sankt Martin-Fackelzug ziehen dabei über 300 Kinder, Eltern, Großeltern und Gartenfreunde, angeführt von St. Martin auf seinem Pferd und einem Spielmannszug, mit ihren selbstgebastelten Laternen singend durch unsere schön illuminierte Gartenanlage. Als Abschluss wird auf dem Festplatz die Martinslegende vorgelesen.





Kurz vor Weihnachten treffen wir uns mit unseren Kindern zum Nikolausfest. Jedes Kind erhält vom Nikolaus ein Geschenk. Im Vereinshaus treffen wir uns bei Getränken und Kuchen und singen die beliebtesten Weihnachtslieder.



Bei uns dürfen alle Kinder auch toben. Ruhezeiten gelten bei uns nicht für Kinder. Wir haben nicht nur tolle Kinderspielplätze, sie werden auch supertoll genutzt!





Das ist die Zukunft des Schrebergartens 06 ...

2021: Bruno, Suri, Ferdinand Carlson

2020: Jette, Karl Philipp, Lino Henri

2019: Mathilda, Leonard Peter, Deniz Mateo, Lina, Rufus

2018: Johann, Leon, Leona Charlotte, Jonas, Hermine, Mika, Ina

2017: Leonie Marie, Joshua, Thalea, Moritz, Amelie, Emil Philipp, Moritz

2016: Bruno, Karl, Lotte, Romy

2015: Milian, Jona, Matti, Luiz, Paul, Niklas, Sonea, Liv

2014: Enie Sue, Teo, Loreley, Noah, Alva, Aaron, Marlene

2013: Alexis, Carla Luisa, Lennart, Karlotta, Mio, Luise

2012: Charlotte, Finn, Madita Ava, Maja, Lina

2011: Carla, Amel, Adam, Jule, Alica, Franz, Jakob

2010: Lola, Ylvie, Lars, David, Elias

2009: Ole, Pauline, Cecilia, Jule, Jan, Erjon

2008: Kim, Fabian, Greta, Carla Juna, Luis, Amina

2007: Lena Zoe, Tim, Lena, Lara, Aurelia, Finn, Merle

2006: Belona, Edda

2005: Jasper, Amir, Philip, Julia

06 tut was ... für Spielplätze

Unsere beiden Spielplätze sind attraktiver Treffpunkt für Jung und Alt. Dort spielen nicht nur die Kinder unserer Mitglieder, sondern auch viele Kinder der beiden benachbarten Kindergärten und Kinder aus der Nachbarschaft. Die Wartung und Reparatur der Spielgeräte übernehmen unsere beiden Spielplatzwarte sowie handwerklich begabte Gartenfreunde.



Unser Verein hat im Jahr 2014 mit Unterstützung des Stadtverbandes Dortmunder Gartenvereine e.V. in 2 neue Doppelschaukeln aus langlebigem Recyclingplastik investiert.



2015 wurde der obere Spielplatz um eine 4-sitzige Wippe aus Edelstahl erweitert.

2017 konnten wir dank zweier Großspenden der Stiftergemeinschaft der Sparkasse Dortmund und der Bezirksvertretung Dortmund-Innenstadt Ost eine neue Kletterburg aus Recyclingplastik aufstellen. Im Sommer 2018 finanzierte der Gartenverein am oberen Spielplatz einen neuen Kletterturm aus Recyclingplastik. Im Herbst 2018 konnten wir dank einer weiteren großzügigen Spende der Bezirksvertretung Innenstadt-Ost eine Erweiterung der Spielkombination, ein Drehkarussell und ein Schaukeltierchen auf dem unteren Spielplatz aufbauen.



Außerdem stellte der Gartenverein im Frühjahr 2019 einen Sandkasten für unsere Kleinsten auf dem oberen Spielplatz auf. Im Sommer 2020 haben wir ein Kuppelzelt als Schattenspender aufgestellt.



Ende 2020 erhielten wir von der Stiftergemeinschaft der Sparkasse Dortmund 2.000 € für eine neue 4-sitzige Wippe und eine Federwippe für unseren zweiten Spielplatz.

06 tut was ... für die Natur



Lange bevor der Einsatz von Pflanzenschutzmitteln in Gartenanlagen per Satzung verboten wurde, verzichteten wir auf den Einsatz von Pflanzenschutzmitteln. Schließlich möchten wir das Gemüse und Obst, das wir selber anbauen, ohne Gift genießen. Der Verzicht auf Pflanzenschutzmitteln

bedeutete aber auch, dass wir uns von bestimmten Pflanzen trennen mussten. So entfernten wir unsere sehr alten Rosen, die für viele Krankheiten empfänglich waren, aus den Gemeinschaftsbeeten und ersetzten sie durch Stauden und Bodendecker. Jahr für Jahr gestalten wir so unsere Besitzstücke neu, sodass jetzt überall blühende Streifen entstanden sind, die fast das ganze Jahr blühen.

An der Kreuzung Phoenixweg Ecke Rosenweg entstand ein großes Dahlienfeld mit über 200 Knollen, das unsere Besucher von Juni bis zum Beginn des Frostes erfreut.



Einmal im Jahr am ersten Märzwochenende schreddern wir unseren Strauch- und Heckenschnitt, den wir das ganze Jahr auf unserem großen Schredderplatz gesammelt haben. Der ca. 30 m lange, 3 m hohe und 5 m tiefe Berg wird von den Gartenfreunden gehäckselt und das Schreddergut anschließend auf den Gemeinschaftsbeeten verteilt. Das hält nicht nur das Unkraut ab, sondern sorgt auch dafür, dass der Boden nicht so schnell austrocknet.



Auf unserem kleinen Schredderplatz sammeln wir das, das sich bei uns nicht kompostieren lässt. Das Gesammelte bringen wir regelmäßig zur EDG, wo es im großen Kompostierwerk verarbeitet und wiederverwendet wird.

Der Gartenverein legt Wert darauf, dass jeder Gartenfreund in seinem Garten selber kompostiert. Es gibt für den Garten keinen besseren Dünger als den eigenen Kompost. Der Gartenverein benutzt keinen chemischen Dünger und wirbt bei seinen Mitgliedern, nur biologischen Dünger zu nutzen.



Unsere Hecken und Sträucher schneiden wir überwiegend von Oktober bis Februar. Auch wenn die Hecken dann nicht so akkurat geschnitten aussehen, ist es uns wichtiger, dass die vielen Vögel in den Hecken und Sträuchern beim Brutgeschäft nicht gestört werden.

Der Gartenverein gibt an seine Gartenfreunde kostenlos Phaceliasamen für frei werdende Flächen ab. Phacelia ist eine Bienenweide und hat eine 14-tägige Keimdauer. Sie blüht bis zum ersten Frost. Die Überreste können im Frühjahr in den Boden zur Gründüngung eingearbeitet werden.



In unserer Gartenanlage haben wir sehr viele Vogelschutzgehölze angebaut, wo Vögel nicht nur Unterschlupf, sondern auch viel Nahrung finden. In der gesamten Gartenanlage sind sehr viele Nisthilfen für Vögel installiert. Zur Bekämpfung des Eichenprozessionsspinners (EPS) haben wir zusätzlich mehrere Nistkästen für Kohlmeisen in der Nähe des Spielplatzes und am unteren Parkplatz aufgehängt, da dort 3 Eichen stehen. Die Vögel sollen sich hier niederlassen und möglichst viele Raupen vertilgen. Kohlmeisen gelten als natürliche Fressfeinde des EPS.



Auch für Igel haben wir mehrere Überwinterungshilfen eingerichtet.



Abseits unserer Wege haben wir einen großen Totholzhaufen aufgeschichtet, der für Menschen nicht mehr zugänglich ist. Hier lassen wir der Natur freien Lauf.

Auch unbeliebte Pflanzen wie Brennnessel kommen in unserer Gartenanlage bewusst vor. Auf einem großen, abgelegenen Gebiet unserer beiden Schredderplätze dürfen die für Tagpfauenaugen wichtigen Brennnessel ungehindert wachsen.



In unserem Vereinsgarten Nr. 88 und am Ausgang zum Hundeweg zwischen den Gärten 56 und 122 haben wir Flächen für Wildblumen hergerichtet. Dieses pflegearme Areal ist ein Paradies für Bienen, Hummeln und andere Insekten.

An der Wegekreuzung Rosenweg/Phoenixweg steht ein großes, sogenanntes Insektenhotel, das wir vor ca. 20 Jahren errichtet haben. Ein geplantes weiteres Insektenhotel an der Obstwiese wird gerade von unseren Gartenfreunden des PTV hergestellt und wird voraussichtlich Ende 2021 aufgestellt.



Hinter unserem Vereinshaus haben wir eine Obstwiese zum Naschen für unsere Kinder angelegt. Von 3 mittelstark wachsenden Apfelbäumen (Kaiser Wilhelm, Prinz Albrecht von Preußen und Melrose) und 10 Beerensträuchern (3 rote, 2 schwarze und 1 weiße Johannisbeere, je 1 rote und gelbe Stachelbeere sowie 2 Jostabeere) dürfen unsere Kinder naschen.



In einer Sammelaktion haben wir 10.000 Krokusse für unseren Schrebergarten gepflanzt. Da in unserer Gartenanlage 2 Imker*innen Honigbienen halten, sind wir auf die Idee gekommen, die Bienen, Hummeln und Wildbienen im Winter bzw. zeitigen Frühjahr bei der Nahrungssuche zu unterstützen, damit die Bienen bereits im Februar ordentlich Nektar sammeln können. In bienenfreundlichen Gärten sind Frühblüher wie Krokusse ein absolutes Muss!



An der Abzweigung des Florianwegs zum Hundeweg kann diese Komposition im Juni bewundert werden. Hier präsentieren sich in voller Schönheit von links nach rechts: ein Mirabellenbaum, eine Blutpflaume, eine Goldtalerulme und in voller Blüte ein Traum in pink: eine Tamariske.

06 tut was ... für seine Gäste und Besucher

Unser Schrebergarten bewirtschaftet seit 1954 ein Vereinshaus, in dem unsere Vereinswirtin in angenehmer Atmosphäre eine gute Küche zu moderaten Preisen anbietet. Frische, schmackhafte und einfallsreiche Gerichte stehen täglich zur Auswahl.



Zum Kaffeegenuss gibt es hausgemachten Kuchen. Viele Menschen aus der näheren und weiter entfernten Nachbarschaft nutzen die Möglichkeiten zur Veranstaltung von Festen und Familienfeiern.



Das Vereinshaus wurde 2013 um einen Küchentrakt und eine Behindertentoilette erweitert.

Unsere Anlage an der Tewaagstraße ist ein begehrtes Ausflugsziel nicht nur für die direkte Nachbarschaft, sondern auch für viele Wanderer, Radfahrer oder Besucher der nahe gelegenen Seniorenresidenz.

Die Bewohner der Seniorenresidenz werden vom Verein regelmäßig zum St. Martin-Umzug eingeladen.

Alle Wege sind ebenerdig, sodass sie auch von Älteren und Behinderten genutzt werden können. Im Herbst 2019 konnten wir mit Unterstützung der Bezirksvertretung Innenstadt-Ost einen neuen behinderten Zuweg in unseren Garten anlegen.



Unser Schrebergarten liegt nur 2,5 km vom Dortmunder Zentrum, 1,5 km vom Hörder Phoenix See und 500 m vom Westfalenpark entfernt.

Sie ist die einzige Anlage in Dortmund mit einer eigenen U-Bahn-Station (Haltestelle Karl-Liebknecht-Straße).



Aber auch mit dem Rad sind wir sehr gut erreichbar; zum Beispiel von der Stadt aus über den so genannten Hundeweg (Verbindungsweg zwischen "Im Defdahl" und "Märkische Straße"), über die Radrouten Dortmund-City, Dortmund-Nord und Dortmund-Ost oder über den nahe gelegenen Emscher-Weg.

06 tut was ... aktiv gegen Müll



Bei der Aktion der EDG „Sauberes Dortmund - Mach mit!“ machen wir seit 2014, also von Beginn an, mit. Wir sammeln rund um unsere Gartenanlage den Müll ein, den andere dort hinterlassen haben.

2014



Erfreulich bei der Aktion war, dass immer mehr Gartenkinder mit ihren Eltern teilgenommen haben. 2019 sammelten 24 Gartenfreunde im Alter zwischen 1 und 78 Jahren sammelten 18 blaue Säcke und diverses „Treibgut“.

Als die Aktion 2020 und 2021 wegen Corona von der EDG abgesagt werden musste, sammelten unsere Gartenfreunde trotzdem den Müll ein. Bei der Entsorgung war die EDG behilflich.



2022 nahmen an der Aktion der EDG so viele Gartenfreund*innen wie noch nie teil: 35 Gartenfreund*innen – davon 16 Kinder - sammelten über 40 Säcke mit Abfall aller Art.

06 tut was ... für Menschen mit seelischen Erkrankungen

Seit dem Frühjahr 2016 wird eine Parzelle vom PTV Dortmund (Psychosozialer TrägerVerbund) gepachtet. Die Tagesstätte für Menschen mit seelischen Erkrankungen liegt in Laufnähe zur Gartenanlage. Der Schrebergarten wird als Therapieort genutzt. Der PTV lädt mehrmals jährlich Gartenfreunde in den Schrebergarten und die Tagesstätte ein.

Dortmunder Schrebergartenverein 1906 e. V.

Tewaagstraße 13

44141 Dortmund

E-Mail: vorstand@schrebergarten06.de

Internet: <http://www.schrebergarten06.de>

Fotos: Domi Lukaszun, Ulrich Winden

